

## Muslimischer Friedhof - Krummacher Straße -

Wuppertal ist eine Stadt in der Menschen aus über 160 Herkunftsländern friedlich zusammenleben, dies gilt auch für die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften. So arbeiten auch wir als muslimische Gemeinden im Tal oft mit allen anderen zusammen, beispielsweise in interreligiösen Zusammenhängen und in den Stadtteilen mit vielen Angeboten und Maßnahmen. Daher wird die Errichtung eines islamischen Friedhofes in der Krummacher Straße 25 von einer breiten Mehrheit der Wuppertalerinnen und Wuppertaler unterstützt.

Bisher einmalig deutschlandweit ist dabei die Trägerschaft durch uns - die muslimischen Gemeinden. Wir werden gemeinsam den Friedhof verwalten. Das rd. 19.000 m<sup>2</sup> große und – bislang – ungenutzte Grundstück ist derzeit in Eigentum des evangelischen Kirchenkreises und im Bebauungsplan bereits als Friedhofsfläche ausgewiesen.

Eine weitere Besonderheit spricht für die Einrichtung des muslimischen Friedhofes genau an diesem Standort:

Dieser grenzt dann unmittelbar an die benachbarten christlichen und jüdischen Friedhöfe! Eine einzigartige Konstellation in Deutschland.

Wuppertaler Juden, Christen und Muslime beweisen dadurch wieder einmal den gegenseitigen Respekt vor religiösen Unterschieden vor dem Hintergrund des langen Zusammenlebens mit vielen Gemeinsamkeiten.

Beispielhaft ist auch die Kooperation mit dem Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur der Bergischen Universität Wuppertal. So wurden 12 studentische Entwürfe gearbeitet, umfangreiche Gespräche und öffentliche Veranstaltungen mit dem Ziel nachbarschaftliche Belange planerisch zu berücksichtigen durchgeführt.

## Spendenaufruf

Um dieses außerordentliche Projekt bald realisieren zu können, so dass auch muslimische Wuppertalerinnen und Wuppertaler in ihrer Heimat bestattet werden, benötigen wir Ihre Unterstützung.

## „Ihre Spende hilft!“

**Muslimische Friedhöfe Wuppertal e.V.**

**IBAN: DE84 3305 0000 0000 8202 58**

**BIC: WUPSDE33XXX**

**Stichwort muslimischer Friedhof**

**Spendenbescheinigung werden selbstverständlich ausgestellt.**

Haben Sie noch Fragen oder Ideen?

Ansprechpartner:

Mustafa Temizer / Mohamed Abodahab

☎ 0157/30630049 oder 0176/70046857

✉ [mustafa.temizer@arcor.de](mailto:mustafa.temizer@arcor.de) /  
[m.abodahab@t-online.de](mailto:m.abodahab@t-online.de)

Muslimische Friedhöfe Wuppertal e.V.

Gathe 31 a

42107 Wuppertal



[www.muslimische-friedhoefe.de](http://www.muslimische-friedhoefe.de)

## Ein Spendenaufruf der Muslimischen Friedhöfe Wuppertal e.V.

„Integration muss das ganze Leben umfassen und darf nicht vor dem Sterben und der Bestattung gemäß Glaubensgrundsätzen Halt machen.“

**Andreas Bialas, MdL**

„Wir können auf viele Erfahrungen guter Zusammenarbeit zwischen unserem Kirchenkreis und Vertretern muslimischer Gemeinden zurückblicken: Sei es im Rahmen der "Initiative für Demokratie und Toleranz", sei es am "Runden Tisch Juden-Christen-Muslime", bei den Bemühungen um einen muslimischen Friedhof oder bei anderen Gelegenheiten. Das ist ein starkes Zeichen für den Frieden und ein Segen für unsere Stadt.“

**Ilka Federschmidt, Superintendentin  
evangelischer Kirchenkreis Wuppertal**

"Es ist ein Modellvorhaben interreligiöser Zusammenarbeit, das deutlich macht: Wuppertal ist eine weltoffene, tolerante und friedliche Stadt, in der Menschen unterschiedlichster Kulturen und Religionen zusammenleben und die Stadtgesellschaft bereichern."

**Andreas Mucke, Oberbürgermeister  
(Schirmherr Muslimische Friedhöfe Wuppertal e. V.)**

**Für Ihre Unterstützung danken die**

**M F W**

**Muslimische Friedhöfe Wuppertal**

